



KROCO - die Krankenhausbasierte Online-Befragung zur COVID-19-Impfung

Ergebnisbericht Erste Welle
14. 07. 2021

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

- Im Zeitraum der Studie, vom 22.03.2021 bis 12.04.2021, hatten 83% des teilnehmenden Krankenhauspersonals bereits mindestens eine Dosis eines SARS-CoV-2-Impfstoffes erhalten und 48% waren bereits vollständig geimpft
- Bei Klinikpersonal mit besonderem Expositionsrisiko oder Kontakt zu vulnerablen Patient:innen-Gruppen waren die Impfquoten noch höher (90% mindestens eine Dosis, 68% vollständig geimpft)
- Die Impfquote unterschied sich deutlich zwischen Berufsgruppen (Ärzteschaft: 78% vollständig geimpft - Pflegepersonal: 61% vollständig geimpft) und Einsatzorten (OP: 94% vollständig geimpft - Normalstation: 54% vollständig geimpft)
- Ein Großteil der Nicht-Geimpften gab an, sich “auf jeden Fall impfen” zu lassen (49%) oder äußerte sich eher positiv (15%)
- 15% der Nicht-Geimpften gaben an, sich “auf gar keinen Fall” impfen lassen zu wollen und 13% äußerten sich eher negativ
- Die **Hauptgründe gegen eine Impfung** waren neben dem fehlenden Impfangebot die Furcht vor starken Nebenwirkungen oder vor bleibenden Schäden, die Sorge, dass die neuen Impftechnologien nicht sicher sein könnten und der Wunsch noch abwarten zu wollen
- Die **Hauptgründe für eine Impfung** waren der Wunsch sich selbst und das private Umfeld, sowie Kolleg:innen und Patient:innen zu schützen und eine Aufforderung durch den Arbeitgeber erhalten zu haben

Studiendesign

Die Arbeit im Gesundheitssektor ist seit dem Frühjahr 2020 stark von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen. Insbesondere das Krankenhauspersonal kommt vermehrt mit SARS-CoV-2 in Kontakt und ist im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt. Dadurch kann Klinikpersonal ungewollt als Multiplikator für das Virus dienen. Andererseits wird Krankenhauspersonal in der Bevölkerung als Gesundheitsexpert:innen wahrgenommen und hat eine Vorbildfunktion für das Gesundheitsverhalten. Für den Erfolg der COVID-19-Impfstrategie kommt dem Krankenhauspersonal daher eine entscheidende Bedeutung zu. Die KROCO-Studie schätzt die aktuelle Impfquote unter dem Krankenhauspersonal in Deutschland und die Bereitschaft, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen und erfragt Beweggründe für und gegen eine Impfung.

Methoden

Der vorliegende Bericht gibt die Ergebnisse der ersten Befragungswelle von KROCO wieder. Die Datenerhebung erfolgte vom 22.03.2021 bis 12.04.2021 mittels einer Online-Befragung auf der Plattform VOXCO des Robert Koch-Institut (RKI). Zum Studienstart wurde der Link zum Online-Fragebogen an die Ansprechpartner:innen innerhalb der teilnehmenden Kliniken geschickt und von diesen mittels E-Mail, Intranet und Poster im Krankenhaus an die Mitarbeiter:innen verbreitet. Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig.

Stand der Impfkampagne zum Zeitpunkt der Befragung

Während der Befragung standen in Deutschland die mRNA-basierten Impfstoffe von BioNTech/Pfizer und Moderna sowie der Vektor-basierte Impfstoff von AstraZeneca zur Verfügung. Bei noch laufender Befragung änderte die Ständige Impfkommission (STIKO) am RKI ihre Empfehlung und empfahl, den Impfstoff von AstraZeneca nur noch bei Personen ab 60 Jahren einzusetzen, nachdem es in seltenen Fällen zu schweren Nebenwirkungen (Sinusvenen-Thrombose in Verbindung mit Thrombozytopenie) bei diesem Impfstoff gekommen war. Der Vektor-basierte Impfstoff von Janssen-Cilag International war im Befragungszeitraum zwar bereits in Deutschland zugelassen, aber erst ab 26.04.21 verfügbar.

Ergebnisse

Stichprobe

Insgesamt nahmen an KROCO 26080 Mitarbeiter:innen aus 122 Einrichtungen teil. Die Alters- und Geschlechtsverteilung der Stichprobe ist in Tabelle 1 dargestellt.

Alter	Männlich	Weiblich	Divers
18-30	1178 (5%)	4264 (16%)	7 (< 1%)
31-40	1973 (8%)	4281 (16%)	15 (< 1%)
41-50	1601 (6%)	4058 (16%)	8 (< 1%)
51-60	1829 (7%)	5251 (20%)	5 (< 1%)
>60	545 (2%)	1064 (4%)	1 (< 1%)

Diese teilen sich wie folgt auf die verschiedenen Berufsgruppen und Arbeitsbereiche auf:

Berufsgruppe	n (%)	Einsatzort	n (%)
Ärztlicher Dienst	4460 (17%)	Ambulanz	2617 (10%)
Pflegepersonal	8236 (32%)	Poliklinik oder Notaufnahme	987 (4%)
Therapeutische Berufe	1719 (7%)	Normalstation	5996 (23%)
Med.-techn. Personal	1901 (7%)	Intensivstation oder IMC	2307 (9%)
Verwaltung	4665 (18%)	OP	1608 (6%)
Laborpersonal	1312 (5%)	Medizinischer Funktionsbereich	1615 (6%)
Küchenpersonal oder Hauswirtschaft	185 (1%)	Labor	1918 (7%)
Reinigungspersonal	43 (<1%)	Logistik und Hauswirtschaft	166 (1%)
Andere	3559 (14%)	Küche	114 (<1%)
		Büro oder Verwaltung	5596 (21%)
		Sonstiger Bereich	3156 (12%)

Allgemeine Impfquote

Abbildung 1 beschreibt die COVID-19-Impfquote für die erste und zweite Impfdosis unter allen Teilnehmer:innen.

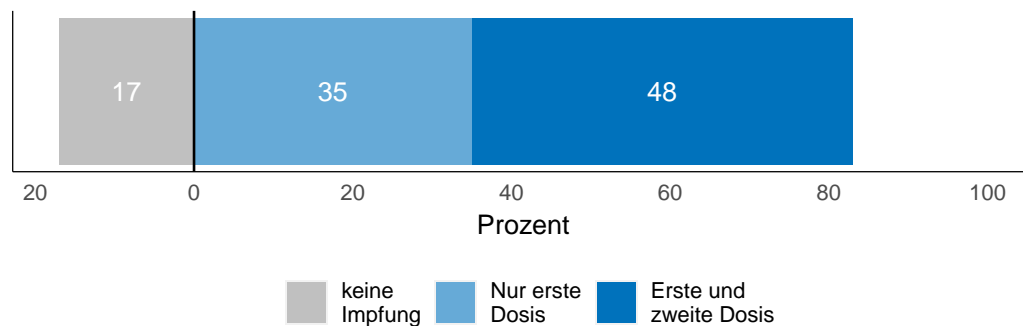


Abbildung 1: Impfquote unter allen Teilnehmer:innen. N = 26080.

Impfquote bei Risikopersonal

Abbildung 2 zeigt die Impfquote des Personals mit besonders hohem Expositionsrisiko oder engem Kontakt zu vulnerablen Patient:innen-gruppen. Nach den Empfehlungen der STIKO gehört zu dieser Gruppe Personal, das regelmäßig Aerosol-generierende Tätigkeiten ausführt oder regelmäßig Kontakt zu Patient:innen aus einer oder mehrerer der folgenden Gruppen hat:

- COVID-19-Patient:innen
- geriatrische Patient:innen
- Palliativ-Patient:innen
- Patient:innen aus der Onkologie
- Patient:innen aus der Transplantationsmedizin
- sonst schwer immundefiziente Patient:innen

Regelmäßig wurde als “mindestens einmal pro Woche” definiert.

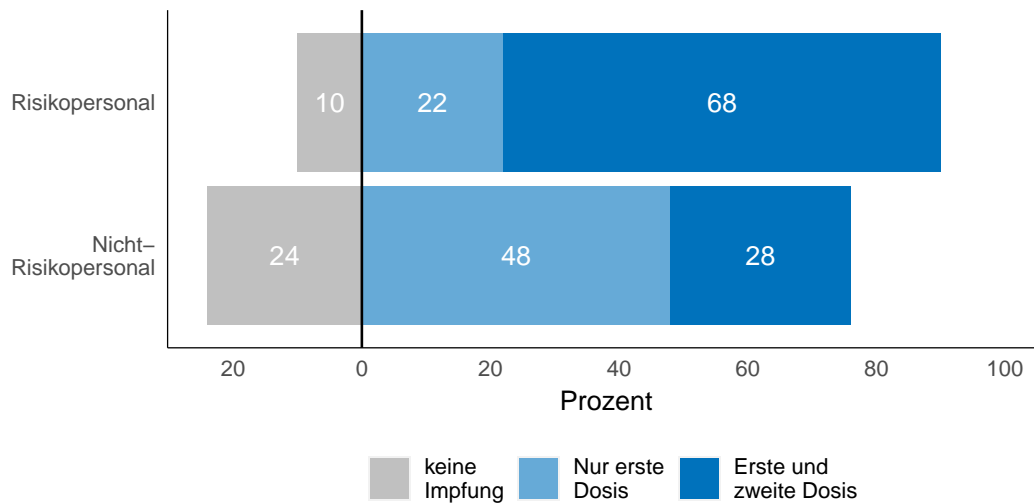


Abbildung 2: Impfquote im Risikopersonal. $N(\text{Risikopersonal}) = 13017$, $N(\text{Nicht-Risikopersonal}) = 13063$.

Impfquote nach Arbeitsbereich und Berufsgruppe

Abbildung 3 stellt die Impfquoten stratifiziert nach dem Arbeitsbereich dar, Abbildung 4 stratifiziert nach der Berufsgruppe.

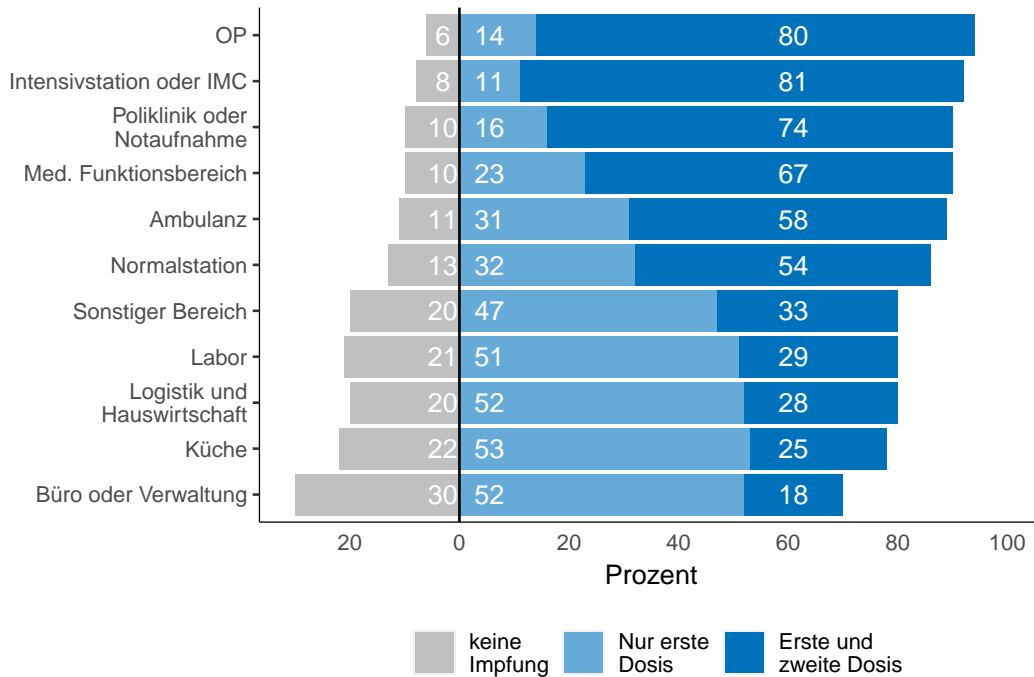


Abbildung 3: Impfquote stratifiziert nach Arbeitsbereich. N = 26080.

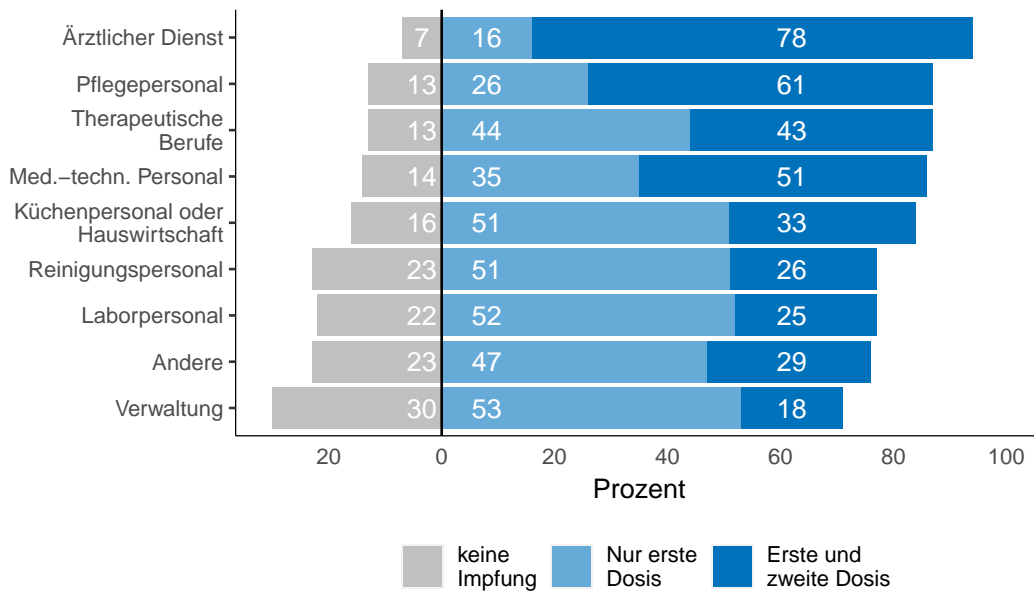


Abbildung 4: Impfquote stratifiziert nach Berufsgruppe. N = 26080.

Gründe für die COVID-19-Impfung

Abbildung 5 zeigt, welche Gründe für eine COVID-19-Impfung die Teilnehmer:innen angaben, die bereits geimpft worden waren. Dabei konnten die Teilnehmer:innen beliebig viele Antworten auswählen.

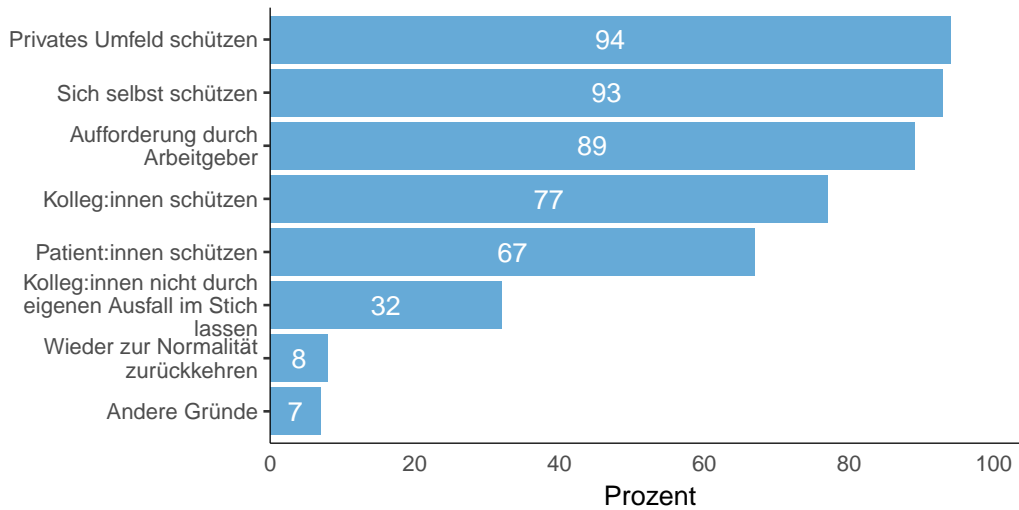


Abbildung 5: Gründe für die COVID-19-Impfung bei bereits Geimpften. N = 21690.

Gründe gegen die COVID-19-Impfung

Abbildung 6 zeigt, welche Gründe Teilnehmer:innen, die noch nicht gegen COVID-19 geimpft waren, gegen eine Impfung anführten. Dabei konnten die Teilnehmer:innen beliebig viele Antworten auswählen.

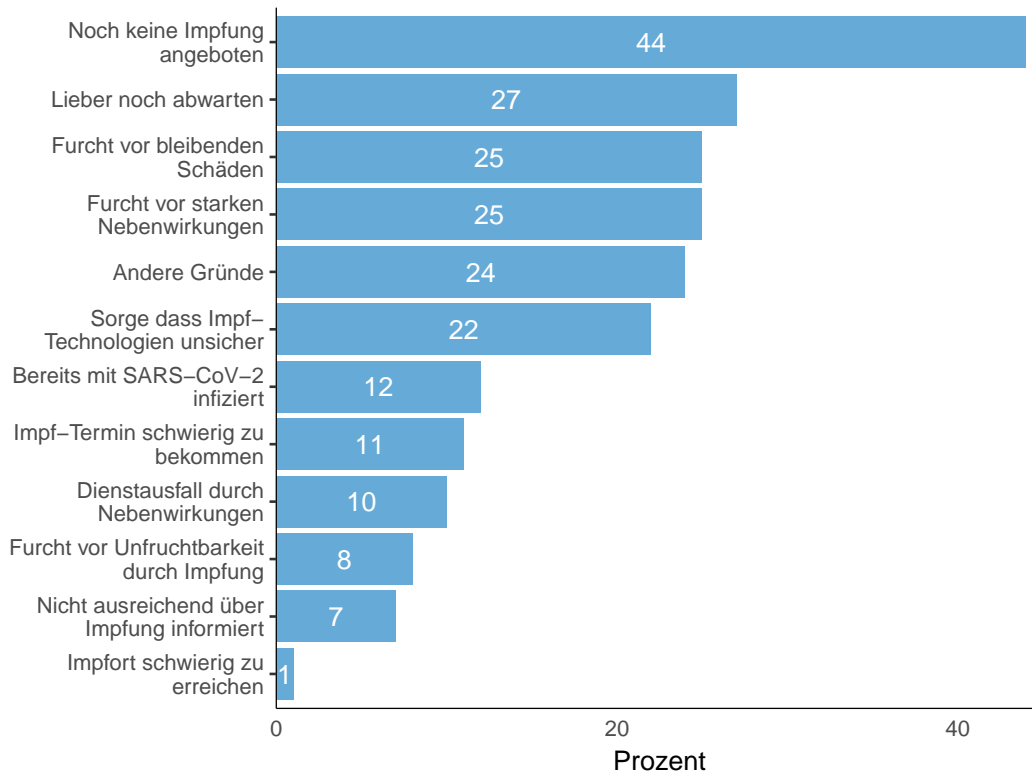


Abbildung 6: Gründe gegen die COVID-19-Impfung bei noch nicht Geimpften. N = 4390. Bitte beachten Sie, dass die Skala der X-Achse im Vergleich zur vorherigen Grafik angepasst wurde.

Impfbereitschaft

Abbildung 7 zeigt die Impfbereitschaft unter allen ungeimpften Teilnehmer:innen. Dabei konnten die Teilnehmer:innen ihre Impfbereitschaft auf einer siebenstufigen Skala von "1 = Auf keinen Fall impfen lassen" bis "7 = Auf jeden Fall impfen lassen" angeben.

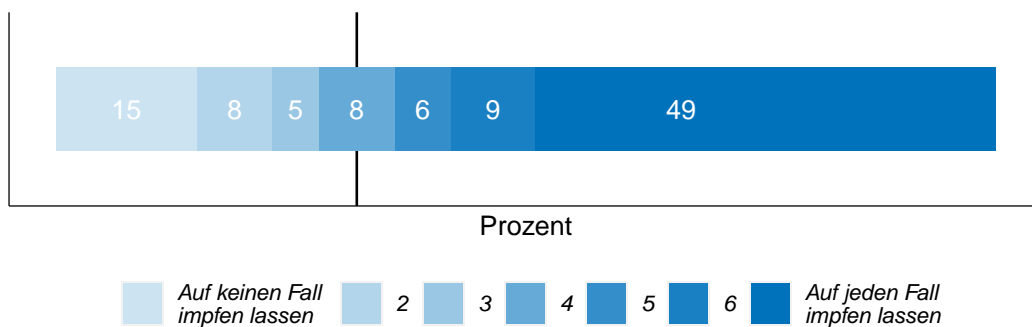


Abbildung 7: Impfbereitschaft unter ungeimpften Teilnehmer:innen. N = 4390.

Stärken und Limitationen

Sowohl die Teilnahme der Krankenhäuser, als auch der einzelnen Angestellten an KROCO geschah auf freiwilliger Basis. Dadurch kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Selektions-Bias vorliegt: Auf Krankenhausebene, wie auch auf Ebene der einzelnen Teilnehmer:innen könnten sowohl positive- wie negative Einstellungen gegenüber der COVID-19 Impfung und/oder dem Robert Koch-Institut die Teilnahme an der Befragung beeinflusst und zu einer Verzerrung der Stichprobe geführt haben. Dies könnte sowohl zu einer Über- als auch Unterschätzung der Impfquote und/oder Impfbereitschaft geführt haben. Auf der anderen Seite ist die vorliegende Stichprobe mit 122 teilnehmenden Kliniken jedoch sehr groß und beinhaltet Krankenhäuser unterschiedlichster Größe und aus einer Vielzahl von Kontexten - von Fachkliniken über Allgemeinversorger bis hin zu Universitätskliniken. Auch auf Ebene der einzelnen Teilnehmer:innen bildet KROCO mit 26.080 Befragten ein breites Berufs-, Alters-, und Einsatz-Spektrum ab. Dadurch liefert der vorliegende Bericht trotz der genannten Einschränkungen einen wertvollen Einblick in die Impfquote und Impfbereitschaft unter Personal an deutschen Krankenhäusern.

Die in diesem Bericht vorgestellten Ergebnisse sind vorläufig und können sich ggf. noch ändern. Die Ergebnisse dürfen ausschließlich unter Verweis auf das Robert Koch-Institut verwendet werden. Die nächste Befragungswelle der Studie wird im Juli 2021 abgeschlossen sein. Der Bericht erscheint in den darauffolgenden Wochen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Studienleitung unter kroco@rki.de
